

mehr oder minder deutlich der Länge nach getheilt. Aus dieser Erscheinung läßt sich meines Erachtens der Schluß ziehen, daß wir es bei der *Oberthüri* im Grunde nicht mit 2, sondern mit 4 Binden auf jeder Fld. zu thun haben, nämlich mit einer Nahtbinde, die nicht selten bis zur Mitte hinaufsteigt, einer Seitenrandbinde, einer Schulterbinde und einer Mittelbinde, die zwischen Naht- und Schulterbinde liegt. Diese Naht-, Mittel- und Schulterbinden können sich sehr verschieden entwickeln; sie thun dies nur sehr selten so, daß wirklich eine schräge Mittelbinde aus ihnen entsteht; in der Regel bleibt die kurze Mittelbinde (2—3 mill. lang) von der Nahtbinde, die neben ihr bis zur Mitte aufsteigt, geschieden; alsdann ist noch gar keine Schulterbinde vorhanden, die sich in der Regel zuletzt entwickelt. Bei einem Weibchen meiner Sammlung indessen ist gleichzeitig eine 3 mill. lange, schmale Schulterbinde, eine 3 mill. lange Mittelbinde und ein kurzer Nahtfleck von 2 mill. Länge vorhanden; die Mittelbinde steht sehr deutlich innerhalb der Schulterbinde; bei einem ♂ beträgt die Länge der Schulter- und Mittelbinde nur 2 mill., während die Nahtbinde wohl 6 mill. lang ist.

Eine prächtige Var. (*lucida*) ist noch die Form der *Oberthüri*, bei der die ganze Oberseite einen grüngoldenen Schimmer zeigt, namentlich auch das Schildchen, während die Unterseite des Halsschildes, die Mittel- und Hinterbrust, der erste Abdominalring, die Mittel- und Hinterschenkel rothgoldig (nicht dunkelroth, wie bei *carnifex* Har.) sind. Ein Ex. von Bagamoyo. Dr. G. Kraatz.

### *Onthophagus viridis* Ménétr., Cat. rais.

wurde gefangen in Riga von Johann Mikutowicz am 11. IX. 94 bei Lenkoran, am SW.-Ufer des Kaspi-Sees, in größeren Mengen in Gesellschaft von *Onth. vacea* und *taurus*, im Mist der Pferde, resp. Esel, auf dem lehmig-grandigen Wege von Lenkoran nach den russischen Mineralquellen (heisse Quellen), im Randgebirge des Talyschs (Buchen-Eichenwald), 200—300 Fuß über dem Kaspi-Spiegel, 1½ Werst von den genannten Quellen. Scheint eine Herbst-Art zu sein, da Mitte August an derselben Stelle nur *Sisyphus* und einige andere *Onthophagi* zu finden waren.

Ménétriés fing nur 1 (?) Stück, Reitter erhielt durch Hrn. Leder von demselben klassischen Fundorte 2 Stücke. Dr. G. Kraatz.



Kraatz, G. 1896. "Onthophagus viridis Ménétr., Cat. rais." *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1896(1), 112–112.

<https://doi.org/10.1002/mmnd.48018960122>.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/103427>

**DOI:** <https://doi.org/10.1002/mmnd.48018960122>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/235641>

**Holding Institution**

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

**Sponsored by**

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.